

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1943

165 (17.6.1943)

vorher kaum geahnten Umfang Materialien und Arbeitskräfte gewann.

Die Japaner haben heute, nach einem Wort des Ministerpräsidenten Tojo, die Grundlagen gelegt, ihre Feinde, die Repräsentanten des Rückschrittes und der Unvernunft, zu vernichten.

Kein Aenderung der Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei

Saracoglu vor dem Kongreß der Volkspartei *Ankara, 16. Juni. Auf der Schlußsitzung des Kongresses der Volkspartei ergriff der türkische Ministerpräsident Saracoglu das Wort zu Ausführungen, in denen er auf die Beziehungen der Türkei zu den kriegsführenden Großmächten befuhrte.

Bezüglich Deutschlands bemerkte der türkische Ministerpräsident, daß die Beziehungen zwischen der Türkei und dem Reich auf dem 1941 abgefaßten Freundschafts- und Nichtangriffspakt beruhen.

Jud Lasfi als Verbindungsmann

Abordnung der Labour-Partei geht nach Moskau *Stockholm, 16. Juni. Auf dem Pflingst-Kongreß der britischen Labour-Partei hat der Jude Harold Lasfi, der zum Mitglied des Exekutivkomitees der Partei gewählt wurde, nach einer Meldung des Londoner Korrespondenten von „Stockholm Tidningen“ verprochen, daß eine Abordnung der Labour-Partei nach Moskau geschickt werden solle, sobald sich eine geeignete Gelegenheit finde.

Der Jude Lasfi als Verbindungsmann zwischen London und Moskau, das ist einseitig die politische Entwicklung in England. Wer weiß, wer hinter Lasfi steht. Sicherlich der Sowjetjude Waiziss, der überall seine Hand im Spiele hat.

Die Futokraten wollen ihre Völker durch Krieg kurieren

W.H. Stockholm, 16. Juni. Der englische Ernährungsminister Lord Woolton erlief in einer Kautionsrede ein neues Argument für die Herkämpfung des Futokratischen Krieges, der bekanntlich nach den Ansichten der jüdischen Kriegsführer in London und New York sowie ihrer Helfer einen großen Segen für die betroffenen Völker darstellt.

Für die Opfer des englischen Kapitalismus und der englischen Reaktion, die in Arbeitslosigkeit und Hungerzuständen dahinsvegetieren, mag der Weg in die Futokratischen Schiffe als eine Auswegsmöglichkeit erscheinen. Wer vorher gar nichts gehabt hat, für den bedeutet vielleicht sogar die englische Kriegskolonialisierung eine Sanierung.

Schweden feiert den Geburtstag seines Königs

H.W. Stockholm, 16. Juni. Die Gloden Stockholm feierten am Mittwochsabend Schwedens historisches 16. Juni ein, den 85. Geburtstag Königs Gustaf V. Die Hauptstadt hatte reichen Flaggenschmuck angelegt.

Die Stockholmer Presse würdigte den 85. Geburtstag des Königs in Leitartikeln, die vor allem die Bewahrung des Friedens in seiner langen Regierungszeit hervorhoben. Sie sprachen ferner voller Dankbarkeit davon, daß es König Gustaf V. beschiedenen ist, in so hohem Alter noch in voller Mithigkeit an der Spitze des Landes zu stehen.

Andere Blätter erinnerten daran, daß die bloße Regierungsdauer dieses Königs einen Rekord darstellt, der nur von Gustaf Wasa übertraffen werde. „Svenska Dagbladet“ schlug für die Geschichte den Beinamen „Gustaf der Friedliebende“ vor.

Labour übertrifft die schlimmsten Kriegstreiber

Zukunftsbilder britischer Phantastie — Das sind die „friedlichsten“ Gruppen unserer Feinde

rd. Berlin 16. Juni. Die Aufrechterhaltung von Allianzen wäre in jedem Kriege fest am Platze, besonders aber in einem so harten Kriege wie dem jetzigen, in dem die Gegner Deutschlands nichts anderes im Sinne haben als die totale Vernichtung des Großdeutschen Reiches.

Es hat einmal eine Zeit gegeben, in der Labour wenigstens den Worten nach für eine allgemeine Abrüstung der Völker war, aber diese Politik ist längst verlassen.

Ganz im gleichen Stil sind die wirtschaftspolitischen Vorstellungen der Labour-Partei. In der Zeit, in der diese Partei in England an der Macht war, hat sie nicht gewagt, eine soziale Politik zu betreiben, die Produktion zu überwachen, die Gewinne zu beschränken und das Allgemeinwohl zum Kriterium wirtschaftlicher Handlungen zu machen.

Man müßte, so heißt es, eine Reihe von internationalen Kontrollinstanzen schaffen, durch die man die einzelnen Volkswirtschaften beherrschen könne, und zwar die Währungen wie die Rohstoffproduktion, die Preise und den Arbeitsmarkt. Schließlich müßte man den Weltmarkt von allen Hindernissen befreien. Der letzte Programmpunkt ist reiner

Nonsens, wenn das lächerliche Programm verwirklicht werden soll. Kontrolliert man die Rohstoffmärkte und die Preise, kommandiert man die Währungen — wahrhaftig ohne Rücksicht auf die nationalen Bedürfnisse — dann kann man von freiem Weltmarkt überhaupt nicht reden.

Das außenpolitische Weltbild der englischen Labourhüpflinge unterteilt sich in den weltlichen Punkten nicht von den aggressiven Jüden, die Roosevelt verfolgt, nur mit dem Unterschied, daß Labour für England noch eine Teilnahme an der Welt Herrschaft erhofft und gern bereit ist, sie mit dem Sowjets und sowjalsogar mit den Tschangting-Chinesen zu teilen.

Den Beginn des Kongresses bildete ein Empfang der Delegierten im Hamburger Rathaus. Im Anschluß daran wurde der Kongreß durch Bürgermeister Krogmann eröffnet.

Nervosität an den USA-Börsen

O. Sch. Bern, 16. Juni. Die USA-Börsen zeigen unter dem Eindruck der anhaltenden gespannt Stimmung zwischen einzelnen Gewerkschaften und der USA-Verwaltung sowie der Ankündigung geringerer Ernterträge als in den Vorjahren ausgeprochene Unsicherheit, teilweise sogar große Nervosität.

Chinas Widerstandswille hat Grenzen!

O Bern, 16. Juni. Wie zu erwarten stand, war die Rede der Frau Tschiangkaifschang vor dem kanadischen Parlament ein einziger Hilseschrei an die vereinigten Nationen. „Der chinesische Widerstandswille darf nicht über menschliches Vermögen hinaus auf die Probe gestellt werden!“

Lapfere Schwestern in Bombennächten

Jedes ihnen anvertraute Leben ist ihnen kostbar — Die Oberin eines Krankenhauses berichtet

In der Front des stillen Selbstmordes, das sind in schweren Bombennächten überall in den Luftschutzgebieten Geheiler, stehen nicht als letzte die Schwestern, die in den Krankenhäusern ihren Dienst tun und nur ein einziges Geheyl kennen: das ihnen anvertraute Leben mit ihrem eigenen zu schützen.

Luftschutz 15 — ruhig gibt die Oberin der Schwestern der Kinderklinik die Meldung, die gerade telefonisch von der Zentrale aus durchgegeben wurde, an ihre Stationschwestern weiter.

„Oberin, sollen wir Lotti, die gestern operiert wurde, auch gleich runterbringen?“ „Laut sie zunächst mit Gerd zusammen im Erdgeschoss. Dem kleinen Altkranke bekommt die Kellerluft nicht gut.“

„Nachtwache im „Kinderkeller.“ „Oberin, sollen wir Lotti, die gestern operiert wurde, auch gleich runterbringen?“

„Oberin, sollen wir Lotti, die gestern operiert wurde, auch gleich runterbringen?“ „Laut sie zunächst mit Gerd zusammen im Erdgeschoss.“

„Oberin, sollen wir Lotti, die gestern operiert wurde, auch gleich runterbringen?“ „Laut sie zunächst mit Gerd zusammen im Erdgeschoss.“

Diejen, die Roosevelt verfolgt, nur mit dem Unterschied, daß Labour für England noch eine Teilnahme an der Welt Herrschaft erhofft und gern bereit ist, sie mit dem Sowjets und sowjalsogar mit den Tschangting-Chinesen zu teilen.

Kongreß der europäischen Arbeit in Hamburg

17 Nationen nehmen teil — Staatssekretär Gutterer sprach

rd. Hamburg, 16. Juni. In Hamburg begann gestern ein Kongreß, der unter dem Titel: „Europäische Arbeiter in Hamburg schaffen für den Sieg“, das Gemeinliche der kämpfenden Front Europas dokumentieren soll.

Wir sind heute hier versammelt im Zeichen der Mobilisierung aller Kräfte des Kontinents, so schloß Gutterer. Wenn unsere Soldaten die militärische Macht unserer Völker zeigen, dann zeigt diese Kundgebung die Kraft ihrer Arbeit.

Geeint und zu gemeinsamer Leistung verschworen, ist Europa unüberwindbar. In diesem Glauben haben wir ebenso hart wie entschlossen die Fäden unserer Völker: Mit ihnen sind die besten Kräfte Europas und mit ihnen ist der Sieg.

Nervosität an den USA-Börsen

O. Sch. Bern, 16. Juni. Die USA-Börsen zeigen unter dem Eindruck der anhaltenden gespannt Stimmung zwischen einzelnen Gewerkschaften und der USA-Verwaltung sowie der Ankündigung geringerer Ernterträge als in den Vorjahren ausgeprochene Unsicherheit, teilweise sogar große Nervosität.

Chinas Widerstandswille hat Grenzen!

O Bern, 16. Juni. Wie zu erwarten stand, war die Rede der Frau Tschiangkaifschang vor dem kanadischen Parlament ein einziger Hilseschrei an die vereinigten Nationen. „Der chinesische Widerstandswille darf nicht über menschliches Vermögen hinaus auf die Probe gestellt werden!“

Lapfere Schwestern in Bombennächten

Jedes ihnen anvertraute Leben ist ihnen kostbar — Die Oberin eines Krankenhauses berichtet

In der Front des stillen Selbstmordes, das sind in schweren Bombennächten überall in den Luftschutzgebieten Geheiler, stehen nicht als letzte die Schwestern, die in den Krankenhäusern ihren Dienst tun und nur ein einziges Geheyl kennen: das ihnen anvertraute Leben mit ihrem eigenen zu schützen.

Luftschutz 15 — ruhig gibt die Oberin der Schwestern der Kinderklinik die Meldung, die gerade telefonisch von der Zentrale aus durchgegeben wurde, an ihre Stationschwestern weiter.

„Oberin, sollen wir Lotti, die gestern operiert wurde, auch gleich runterbringen?“ „Laut sie zunächst mit Gerd zusammen im Erdgeschoss.“

„Nachtwache im „Kinderkeller.“ „Oberin, sollen wir Lotti, die gestern operiert wurde, auch gleich runterbringen?“

„Oberin, sollen wir Lotti, die gestern operiert wurde, auch gleich runterbringen?“ „Laut sie zunächst mit Gerd zusammen im Erdgeschoss.“

„Oberin, sollen wir Lotti, die gestern operiert wurde, auch gleich runterbringen?“ „Laut sie zunächst mit Gerd zusammen im Erdgeschoss.“

Rinsz ginsagt!

Der Reichsminister des Innern hat über die Energie-Einsparung erlassen. Danach ist der Stromverbrauch auch bei den Behörden um mindestens 30 Prozent zu senken.

In Stuttgart fand in Anwesenheit von Vertretern von Partei, Staat und Wehrmacht unter dem Vorsitz des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz, Gauleiter Sauckel, eine Arbeitstagung der Präsidenten der Landesarbeitsämter, der Reichsarbeitsräte der Arbeit und der Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz in den besetzten Gebieten statt.

Parlamentssekretär Minister Scors wurde an Stelle des auf eigenen Wunsch von seinem Amt entbundenen bisherigen Sekretärs des Reichsarbeitsrates, Wülfert, zum Amtsstellvertreter ernannt.

Die französische Regierung hat wie amtlich mitgeteilt wird, die neue argentinische Regierung anerkannt.

Auf Einladung des spanischen Marineministers wird sich in den nächsten Tagen eine Abordnung von portugiesischen Marineoffizieren nach Spanien begeben.

Für die Juden in Palästina ist der Krieg ein gutes Geschäft geworden. In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden dort 300 neue jüdische Handwerksbetriebe gegründet.

Der König von England weist nach einer Neutermelung in Nordafrika, wo er die anglo-amerikanischen Truppen inspiziert.

Zwei große amerikanische Bomberflugzeuge stießen nach einer neueren Meldung im Staat New Mexiko zusammen. Beide Flugzeuge gingen in Trümmern.

Neue Ritterkreuzträger D.N.B. Berlin, 16. Juni. Der Ritterkreuzträger des Generalmajor Ferdinand Kießling, Kommandeur einer Infanterie-Division, Major Heinrich Kießling, Bataillonskommandeur in einem Grenadier-Regiment; Major Wilhelm Eitner, Bataillonskommandeur in einem Grenadier-Regiment.

Italienische Torpedoflugzeuge griffen feindlichen Geleitzug an *Rom, 16. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: An der algerischen Küste wurde ein feindlicher Geleitzug von unseren Torpedoflugzeugen angegriffen.

Gewaltige Hochwasserschäden in Schweden *Stockholm, 16. Juni. Die gewaltige Schneeschmelze und der beständige Regen haben, wie „Aftonbladet“ berichtet, im Regierungsbezirk Jämtland (Nordschweden) gewaltige Schäden verursacht.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe. Verlagsdirektor: Emil Gum. Hauptschriftleiter: Franz Moraller. Stellv. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Bollen. Rotationsdruck: Südwestdeutscher Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

Neuzeifliche Viehweiden im Acherfahl

Wo Ginster und Wacholder wucherte und Schälwald stand, weidet heute prächtiges Milchvieh

Im hinteren Acherfahl, wo die Berge sich nach zusammenziehen und die Hänge steil emporsteigen, wo der Winter länger als sonst je empore...



Alle diese Steine wurden entfernt

Wirtschaftsleute rechnen, wenn erst einmal die Viehen, die dem Wald vorgelagert sind, zwischen Waldstücken eingeprengt sind, gutes Futter in reichlicher Fülle bringen. Daran hat es bisher jedoch weitgehend gefehlt.

Wirkkraft siegt über alle Bedenken. Diese Zustände, die seit alterher bestehen, waren den verantwortlichen Stellen wohl bekannt, ohne daß man jedoch etwas Grundlegendes zu ihrer Beseitigung unternommen hätte.

Der Sprung ins Leere

Roman von Edmund Sabott

„Sie haben ihm diesen Aufschub abgeschlafen?“ „Ja, mein Gott, ich wußte doch nicht, weshalb er mich darum bat!“

„Dann war ich also der Anlaß, daß er sich das Leben...“

Daß Hoffmeister aus dem hinteren Acherfahl zu einer Beschäftigung ins Reichthal, wo bereits eine handliche Zahl neuzeitlicher und ertragreicher Weidewirtschaften vorhanden war.

Das ist der Erfolg! Es gehört ein großes Maß eisernen Fleißes und unerschöpflicher Zähigkeit dazu, die teils mageren, teils gänzlich unerschulbaren Weiden und Gebüschflächen zu Weidewirtschaften heranzuführen.

Guckkastentheater an der Seine

Das Paris von heute und der deutsche Soldat/Von Kriegsberichterstatter Walter Enz

PK. Man spricht heute viel Deutsch in Paris, sehr viel. Die Stadt an der Seine ist schon beinahe zweifachsprachig geworden. Nicht allein haben die Soldaten aber ihren zünftigen Studien das Französische nicht vergessen, nicht allein Kellner, Kaskettenträger und Kofferträger...

Nachtleben — über Nacht! Die „Schlapper“ freilich, die trinkgelbfeisenden Zubringerdienste der Nachtlokale machen heute keine ionderlichen Geschäfte mehr, weil das Pariser Nachtleben ein wenig übermächtig geworden ist.

weit entfernter und steil ansteigender Wiesen. Mittels eines mit dem Motor verbundenen Mähwerks ist es möglich, auch Stall und Torf durch die Mähmaschinen auf die Wiesen zu bringen.

Auf der neuen Weide Die Anlage der Weidewirtschaft gestaltete sich überall dort besonders mühsam und zeitraubend, wo es sich darum handelte, mit Gerümpel und Steinblöcken überfüllte Wiesen urbar zu machen.

Notbrücke „marché noir“

Der marché noir! Notbrücke zwischen dem armen und dem reichen Paris. Der Soldat kommt da mit seinem Besitztum nicht aus, Paris treibt Schwarzmarkt mit Brotmarken, Benzol, Bohnerwachs oder Bierpulver, ganz gleich, wie ein Sport ist das.



Die Glücksmänner sind wieder da und ihre Lotterien werden wie immer gerne gekauft, da jeder sein Glück versuchen will.

„Wäre für ihn ein Aufschub Gnade gewesen? Nur eine Galgenfrist...“ „Aber nun ist es, als hätte ich ihn zum Tode verurteilt.“



Die jetzige Weide (Privataufnahmen)

Arbeit leisteten. In glühender Hitze und bei eisigem Frost waren sie unverdrossen am Werk und rangen so dem Boden die Möglichkeit ab, weiteres Weideland zu schaffen.

Die Wirtschaftspolizei in Kurstafeln fördern manchmal noch immense Schlemereien zulage, dem Arbeiter, dem Soldaten nur vom Hörensagen bekannt. Wer kein Geld hat, muß faulen oder Mühenzettel werden, nicht troh, sondern wegen des Schwarzmarktes, der die Güter dem normalen Lauf entzieht.

Schlagen vor Kino und Kaffee. Ansonsten ist Paris immer noch eine kleine Guckkastenbühne, leichtlebige, manchmal heiter, manchmal trift, immer amüsiert. Man sieht Schlange, weniger an den Fleischgeschäften, als vor den Kinos, in denen derzeit die „Goldene Stadt“ der Hauptrolle ist.

schlecht, und in seiner Not beging er einen Schwundel. Er wurde wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung bestraft — anderthalb Jahre Gefängnis. Er sah sie ab, war furtiv vor seinen Freiheitgelüsten und hehrte hierher zurück. Keiner von uns hatte eine Ahnung davon — höchstens die Polizei, und die schwieg.

Die Technik, die mit den Gülleverflungsanlagen und mit den Güllepumpen in den Diensten der intensivierten Milcherzeugung gestellt wurde, hat auch in zahlreichen weiteren Maschinen ihren Einzug in den Hofen gehalten. Das mühselige und zeitraubende Grasmähen mit der Sense wird von leicht zu bedienenden mittels Motorkraft betriebenen Mähmaschinen bewerkstelligt.

Bahnbrechende Arbeit. Defonomierat Pg. Breckinger, dem von Kreisleiter Pg. Rothacher volle Anerkennung für seine bahnbrechende Arbeit ausgesprochen wurde, darf mit Stolz auf die Ergebnisse seiner zielbewußten Tätigkeit im hinteren Acherfahl zurückblicken.

„Gewiß nicht! Auch nicht um Fäders willen, wie Sie vielleicht annehmen. Es lag anders, und Haemler hat uns sehr genau alle seine Gründe auseinandergesetzt mit jener umfänglichen Sorgfalt, die wir so lächerlich an ihm gefunden haben.“

„Wäre für ihn ein Aufschub Gnade gewesen? Nur eine Galgenfrist...“ „Aber nun ist es, als hätte ich ihn zum Tode verurteilt.“

Gift und Galle

Um die Verbindung zwischen Front und Heimat immer wieder kameradschaftlich zu stärken, gehen aus den Räumen der Stadt-Verwaltungsdirektion von Zeit zu Zeit „Giftspritzer“ hinaus an die Kameraden an der Front, die sie an ihre alte Arbeitsstätte erinnern.

- Die Arbeit zwingt manche über den Berg, aber Berge Arbeit zwingt nicht jeder!
Trauriger, doch sei keine traurige Figur!
Auch im Koffstopp schlummert Wissenschaft.
Nadaw ist keine Musik, aber manche Musik Nadaw.
Nicht jede Sirene betört, manche fährt.
Geschnatter kommt nicht immer von Gänsen.
Manches Versprechen ist nur ein „Versprechen“.

Neue Reichsbanknoten zu 5 Reichsmark
In den nächsten Tagen werden auf Grund des § 20 Abs. 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank vom 15. Juni 1939 neue Reichsbanknoten zu 5 Reichsmark in den Verkehr gegeben.

Morgensfeier der NS-Frauenschaft
Am Sonntag den 20. Juni, vormittags 10.30 Uhr, veranstaltet die Musikgruppe der NS-Frauenschaft im kleinen Saal der Festhalle eine musikalische Morgensfeier.

Was sagt der Ortsbauernführer dazu?
Kleinbauern in der Erzeugungsschlacht — In der sonntäglichen Sprechstunde
In einem Pfingstgedächtnis, nicht weit von der Landeshauptstadt gelegen, laden wir einen Einblick in das Arbeitsgebiet des Ortsbauernführers.

Basar der Bauern
Jeden Sonntagmittag hat der Ortsbauernführer seine Sprechstunden auf dem Rathaus. Wir nennen die Gelegenheiten einmal noch, einer solchen Sprechstunde beizuwohnen, um all die Anliegen kennen zu lernen, die heute aus der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung an den verantwortlichen Bauernführer herangetragen werden.

Basar der Bauern
Jeden Sonntagmittag hat der Ortsbauernführer seine Sprechstunden auf dem Rathaus. Wir nennen die Gelegenheiten einmal noch, einer solchen Sprechstunde beizuwohnen, um all die Anliegen kennen zu lernen, die heute aus der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung an den verantwortlichen Bauernführer herangetragen werden.

Zentralwerkstätten für Weder geplant

Kriegswege der Uhren-Reparatur

Mit der Wertsteigerung des Faktors „Zeit“ vor allem für die Soldaten und Militärschaffenden, hat auch die Uhr im Kriege erhöhte Bedeutung erlangt. Andererseits aber werden seit Kriegsbeginn neue Uhren fast überhaupt nicht mehr hergestellt.

Stoffminister für die Kriegswichtigkeit der Erhaltung und Instandsetzung von Wedern, Taschen- und Armabanduhren anerkannt haben und daß man daraus Folgerungen für die Versorgung von Frontkräften erhoffe.

Schadenserklärungsansprüche im Strafverfahren

Wiederaufnahme eines alten deutschen Strafverfahrens

Die dritte Verordnung zur Vereinfachung der Strafrechtspraxis vom 29. Mai bringt neben anderen gesetzlichen Neuerungen eine ganz wesentliche Verfahrensvereinfachung hinsichtlich der Schadenserklärungsansprüche.

Diese wesentliche Vereinfachung im Straf- und Zivilrecht dürfte sich durch ihre zeit- und arbeitsersparnis sehr bald als außerordentlich zweckmäßig erweisen, wird hier im übrigen doch auch ein altes deutsches Strafverfahren, das erst durch die Strafprozeßreform vom Jahre 1879 beseitigt wurde, im alten Strafrecht wieder erhalten geblieben war, wieder aufgegriffen.

Kurze Stadtnachrichten
Mit dem C.A. 2 wurde Geleiter Stefan Weingärtner, Rheinbergstraße 31, ausgedient.

Im Großen Saal des Badischen Staats-theaters findet heute um 19 Uhr (Ende 21.15 Uhr) in der Donnerstags-Miete eine Aufführung der Operette „Das Leugnen deiner Augen“ von Gerhard Brindner, Musik von Peter Schöfel, statt.

In einer Götterkin-Geburtskunde, die der Deutsche Scheffel-Bund und Reichswehr Buch und Volk in Verbindung mit der Volksbildungsstätte Karlsruhe heute um 19.15 Uhr im Saal der Karlsruhe Lebensversicherung durchführt, spricht Staatspräsident Friedrich Ritter Gedächtnis und wiesentliche Abschnitte aus „Hyperion“ und „Empedokles“ von Friedrich Hölderlin.

Die Prüfungsvorspiele der Städtischen Musikschule
Trotz der schwierigen Verhältnisse ist es auch in diesem Jahre gelungen, das Wettbewerbswettbewerb der Städtischen Musikschule Karlsruhe im Rahmen von sechs abendlichen Konzerten den breiteren Öffentlichkeit aufzuzeigen.

ADP-Wanderung ins Murgtal
Am nächsten Sonntag findet eine ADP-Wanderung ins Murgtal statt. Abfahrt 7.38 Uhr Hauptbahnhof Karlsruhe nach Gernsbach (Fahrpreis 1.80 RM).

Gemeindefreier zum Tode verurteilt
Freiburg. Der vielfach vorbestrafte, ehemalige Fremdenlegionär Hugo K... wurde kürzlich nach dem Verzug und Diebstahl als Gemeindefreier zu mehreren Jahren Zuchthaus nebst Sicherungsverwahrung verurteilt worden war.

Am Schwarzen Brett
Deutsches Volkswirtschaftsamt, Vortrag: Heutige 16. Juni: Sonderausstellung für die Hohlwellen- und Schmiedetechnik.

Nachwasserstände vom 16. Juni
Konstanz 420 (+8), Breisach 302 (+24), Rehl 263 (+17), Stralsburg 348 (+16), Karlsruhe-Drazau 408 (+4), Mannheim 886 (-10), Caub 280 (-11).

Aus dem Kreis Karlsruhe
Ritterkreuzträger Ochs heute in Eitlingen
M. Eitlingen. Oberfeldwebel Ritterkreuzträger Ochs trifft heute Donnerstagabend, um 21.30 Uhr, im Bahnhof Holsloh ein.

Denk jetzt im Sommer schon an den Winter!
3. Wie werden Türen und Fenster richtig abgedichtet?
Durch eine Ritze dringt manchmal mehr Kälte ein, als ein Sack Kohle an Wärme im Ofen erzeugt.

Wer jetzt sich etwas Mühe macht im Winter über diesen
Das ist ein Spruch, der immer wieder in den Mäulern der Bauernführer zu hören ist. Er ist ein Spruch, der immer wieder in den Mäulern der Bauernführer zu hören ist.

Umschau am Oberrhein

Morgensfeier der NS. auf dem Hartmannsweilerlopf
Tann, Reges Leben und geschäftiges Treiben herrscht an den Tagen des letzten Wagensendes auf der Planung des Hartmannsweilerlopfes im Oberrhein.

ADP-Wanderung ins Murgtal
Am nächsten Sonntag findet eine ADP-Wanderung ins Murgtal statt. Abfahrt 7.38 Uhr Hauptbahnhof Karlsruhe nach Gernsbach (Fahrpreis 1.80 RM).

Gemeindefreier zum Tode verurteilt
Freiburg. Der vielfach vorbestrafte, ehemalige Fremdenlegionär Hugo K... wurde kürzlich nach dem Verzug und Diebstahl als Gemeindefreier zu mehreren Jahren Zuchthaus nebst Sicherungsverwahrung verurteilt worden war.

Am Schwarzen Brett
Deutsches Volkswirtschaftsamt, Vortrag: Heutige 16. Juni: Sonderausstellung für die Hohlwellen- und Schmiedetechnik.

Nachwasserstände vom 16. Juni
Konstanz 420 (+8), Breisach 302 (+24), Rehl 263 (+17), Stralsburg 348 (+16), Karlsruhe-Drazau 408 (+4), Mannheim 886 (-10), Caub 280 (-11).

Aus dem Kreis Karlsruhe
Ritterkreuzträger Ochs heute in Eitlingen
M. Eitlingen. Oberfeldwebel Ritterkreuzträger Ochs trifft heute Donnerstagabend, um 21.30 Uhr, im Bahnhof Holsloh ein.

Denk jetzt im Sommer schon an den Winter!
3. Wie werden Türen und Fenster richtig abgedichtet?
Durch eine Ritze dringt manchmal mehr Kälte ein, als ein Sack Kohle an Wärme im Ofen erzeugt.

Was kann der Städter helfen?

In freiwilligem Einsatz helfen Männer und Frauen bei der Bergung der Ernte

Mancher Städter und manche Städterin, die den tätigen öffentlichen Appell des Bauern...

Der Briefträger

Von Heinrich Litterer

Gewicht haben heute die Briefe, ungeheures Gewicht! Leben und Tod liegt in ihnen...

Ihre warmen Hände gedrückt. Briefträger habe ich Freunde gefast. Das tut gut, sage ich Euch!

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm: 12.35-12.45: Der Bericht zur Lage...

Familien-Anzeigen

Geburten: Eike, wir freuen uns mit Hartmut... Familien-Anzeigen: Wir grüßen als Vermählte: Gust Hildebrand...

im Hoffen auf ein fromm. Wiedersehen... Otto Jungkind: am 3. Juni seiner schweren Verwendung... Fritz Rößler: Leutnant in einem Panzer-Regt...

Herrn, schwer hat uns heute... Anna Bohner: geb. Henkel, im Alter von 66 J... Franz Valentin Rabold: Schneidermeister, im Alter von 84 J...

Statt Karsten! Für die vielen Beweise... Stellen-Angebote: Architekt, Bautechniker, für große Industriebetriebe...

Büchlerinnen für Wasche und Kleid... Stellen-Angebote: Versicherungsdirektor, I. R. sucht Stellvertreter... Verloren: Ring, gold, mit rot. Stein, am 13. verloren...

Finanz-Anzeigen

Vereinsbank Karlsruhe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Bilanz am 31. Dezember 1942

Table with columns for Aktiva and Passiva, listing various assets and liabilities with their respective values.

Gewinn- und Verlustrechnung

Table showing income and expenses, including interest, dividends, and other financial items.

Vermischtes

Short news items and notices, including information about a car sale and a lost item.

Amtl. Bekanntmachungen

Official notice regarding the liquidation of the Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI).

Official notice regarding the liquidation of the Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI).

Official notice regarding the liquidation of the Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI).

Official notice regarding the liquidation of the Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI).

Official notice regarding the liquidation of the Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI).

Official notice regarding the liquidation of the Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI).

Official notice regarding the liquidation of the Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI).

Official notice regarding the liquidation of the Reichsverband der Deutschen Industrie (RDI).

Zuchtricht.

Notice regarding breeding rights and conditions for various animals.

Notice regarding breeding rights and conditions for various animals.

Notice regarding breeding rights and conditions for various animals.

Notice regarding breeding rights and conditions for various animals.

Notice regarding breeding rights and conditions for various animals.

Notice regarding breeding rights and conditions for various animals.

Notice regarding breeding rights and conditions for various animals.

Notice regarding breeding rights and conditions for various animals.

Zentral-Palast

Advertisement for Zentral-Palast, listing various services and contact information.

Advertisement for Zentral-Palast, listing various services and contact information.

Advertisement for Zentral-Palast, listing various services and contact information.

Advertisement for Zentral-Palast, listing various services and contact information.

Advertisement for Zentral-Palast, listing various services and contact information.

Advertisement for Zentral-Palast, listing various services and contact information.

Advertisement for Zentral-Palast, listing various services and contact information.

Advertisement for Zentral-Palast, listing various services and contact information.